

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 81 (1972)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Das Lehren lernen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-974450>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

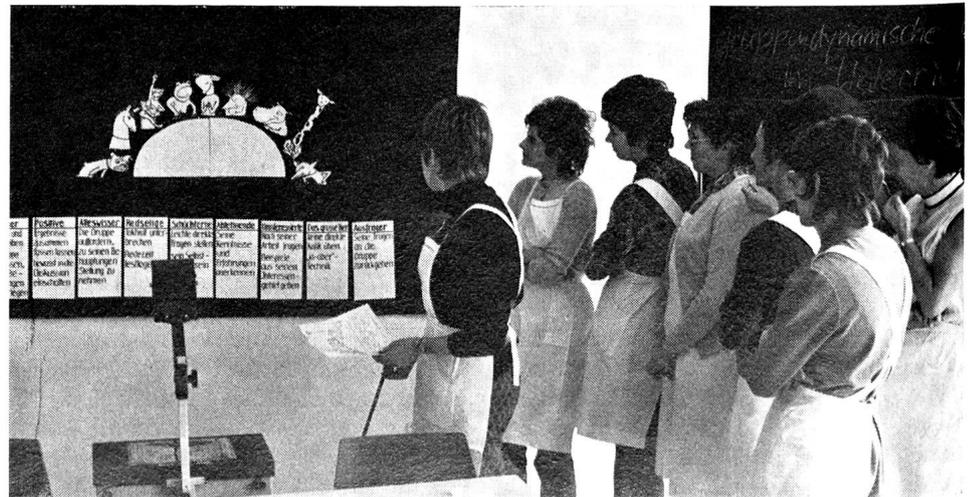
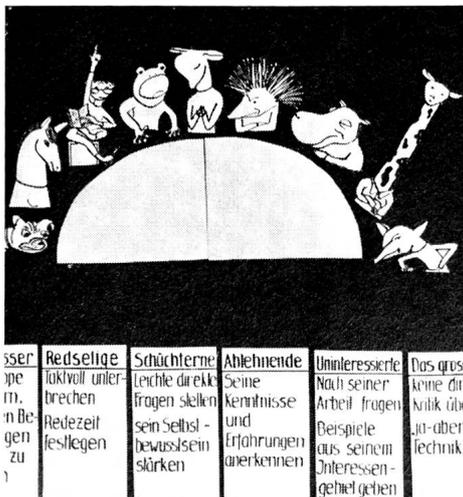
# Das Lehren lernen

Vor zwanzig Jahren begann das Schweizerische Rote Kreuz mit der Erteilung verschiedener Kurse, die pflegerische Grundkenntnisse für Laien vermitteln. Diese Kurse – nach dem letzten Krieg von der Liga der Rotkreuzgesellschaften überall sehr gefördert – sind für die ganze Bevölkerung bestimmt und wollen einen Beitrag an die allgemeine Gesundheitspflege leisten. Die Kurse sind übrigens immer gleich aufgebaut, ob sie in der Schweiz, in Amerika oder Japan erteilt werden. In den vierzehn Stunden der verschiedenen Lehrgänge sollen die Teilnehmer weder zu Samaritern noch zu Pflegern gemacht werden, doch sind diese kurzen Kurse geeignet, die Grundsätze der modernen Hygiene in alle Kreise und alle Landesgegenden zu tragen und die Absolventen gegebenenfalls zu befähigen, für die Bedürfnisse des häuslichen Kreises einfache Pflegeverrichtungen auszuführen. Da in den Kursen jeder Teilnehmer Gelegenheit erhalten muss, die gelernten Techniken zu üben, ist die Zahl der «Schüler» nie höher als zwölf. Das bedeutet, dass sehr viele Lehrerinnen nötig sind. Das Schweizerische Rote Kreuz hat denn auch letztes Jahr nicht weniger als fünfzig Kurslehrerinnen ausgebildet. Für die Erteilung des Unterrichts erhalten nämlich die diplomierten



Schwwestern, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen, selber eine Einführung in Form eines zehntägigen methodisch-didaktischen Kurses. Das Tagesprogramm des Lehrerinnenkurses umfasst: Gruppengespräche über didaktische Themen, Lehrübungen und Bewertung der Lehrübungen. Dadurch lernen die künftigen Kurslehrerinnen den Stoff der sieben Lektionen sehr genau kennen und lernen, ihn weiterzugeben. Sie erhalten auch Hinweise, wie die verschiedenen Charaktere, mit denen sie es in den Kursen zu tun haben werden, zu behandeln sind. Zu diesem

Zweck wird ihnen eine etwas sonderbare und schwierige Schülergruppe vorgestellt: Da ist der Rechthaber, der Schüchterne, der Unaufmerksame, der Ausfrager, der Alleswischer . . . Die Schwestern müssen natürlich auch mit dem Material vertraut werden, das ihnen für die Erteilung der Kurse an die Bevölkerung dient und das vom Schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt wird. Auf diese Weise gut vorbereitet, verstehen es die Lehrerinnen, die Kurse an die Bevölkerung zu interessanten Stunden zu gestalten.



Schon dreimal wurde der Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes für die Lehrerinnen der «Häuslichen Krankenpflege» in die Ausbildung der Gesundheitsschwester eingebaute, die an der Rotkreuz-Schwesternschule Lindenhof in Bern ihre Spezialausbildung erhalten. Diese Krankenschwestern, die sich Aufgaben auf sozialmedizinischem und präventivmedizinischem Gebiet zuwenden wollen, sind der Meinung, dass noch viel mehr Frauen und Töchter pflegerische Grundkenntnisse erwerben sollten. Der Lehrerinnenkurs seinerseits ist für sie eine ausgezeichnete Vorbereitung auf die Arbeit in der Gemeinde.

